



Ausschreibung Zugmeisterschaft 2024 und Finalschießen



- Ort: Schießstand an der Masch, Celler Straße 30, 38518 Gifhorn
- Termine: Montag, Mittwoch und Donnerstag gemäß allgemeinem Schießplan
Finale für alle Finalteilnehmer am Donnerstag, den **24.10.2024** ab 19:00 Uhr
- Scheibenausgabe: Mit Beginn des Schießabends, spätestens 20:00 Uhr (Mittwochs) bzw. 21:00 Uhr (Donnerstags) und 21:00 Uhr beim Finale
- Teilnehmer: Zugmitglieder der teilnehmenden Züge mit einem Mindestalter von 18 Jahren.
Schützen/-innen, die eine Mehrfachmitgliedschaft in den Zügen haben müssen sich zu Beginn der Meisterschaft entscheiden für welchen Zug sie starten wollen!
Es kann für das gesamte Wettkampfsjahr (den gesamten Zeitraum) nur für einen Zug geschossen werden!
- ☞ Mit der Teilnahme an diesem ausgeschriebenen Wettbewerb wird das Einverständnis erklärt, dass persönliche Daten der Teilnehmer im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes gespeichert und verarbeitet werden und das notwendige Daten im Rahmen der Vereins-/ Verbandsebene bzw. auf Grund von gesetzlichen Vorschriften weitergegeben werden.
Relevante Daten gemäß Sportordnung und Bilder dürfen in Ergebnislisten in den Medien (auch Internet) veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme wird bestätigt, dass der/dem Teilnehmenden ihre/seine Rechte zum Datenschutz bekannt sind.
Ein Nichteinverständnis ist am Veranstaltungstag dem Veranstalter gegenüber schriftlich zu erklären.*
- Mannschaftsstärke: **Eine Mannschaft besteht aus 5 Einzelschützen.**
Es können vom Zug beliebig viele Schützen/-innen eingesetzt werden.
In die Mannschaftswertung gelangen nur die **5** besten Schützen/-innen mit der höchsten Ringzahl.
- Wettbewerb: **Luftgewehr sitzend aufgelegt**
Es schießen in jedem Durchgang jeweils 2 Züge im direkten Vergleich gegeneinander.
Die Begegnungsliste wird zum Wettbewerbsbeginn vom Veranstalter bekannt gegeben.
Abschließend folgt ein finaler Wettkampf um die Plätze 1 bis 3 sowie weitere Auszeichnungen und Ehrungen für alle Züge an einem finalen Wettkampftag.
- Wettkampfsätze: **Pro Durchgang sind drei Wettkampfsätze möglich!!**
Diese 3 Wettkampfsätze dürfen auch an einem einzigen Schießtag geschossen werden!
Entschiedet sich der/die Schütze/-in für einen zweiten oder dritten Satz, wird jeweils **der beste Satz** gewertet. Im Finale darf jedoch nur **ein Wettkampfsatz** und zusätzlich **ein Satz** „Sonderpokal Finale“ je Teilnehmer geschossen werden!
- Startgeld: **Pro Wettkampfsatz 3,00 Euro**
Pro Final-Wettkampfsatz 4,00 Euro (einschließlich der zusätzlichen 10 Schuss „Sonderpokal Finale“)
- Durchführung: Das Schießen erfolgt auf einer elektronischen Anlage. Vor dem Schießen muss sich der Schütze Anmelden und die Zahl der Wettkampfsätze nennen, die er schießen will. Es wird ihm dann ein Stand zugewiesen.
Zu Anfang **jedes** Wettkampfsatz ist der Stand auf Probe geschaltet. Der Schütze ist selbst verantwortlich für die Umstellung von Probe auf Wettkampfmodus bei **jedem** Wettkampfsatz, Rückstellung auf Probe ist nicht möglich. Die Ergebnisse werden an der Anlage gespeichert und am Standmonitor angezeigt. Die Ergebnisse können zudem ausgedruckt werden.
Sätze, die nicht im Wettkampfmodus im Wettbewerb „USK ZM 2024“ geschossen werden, werden nicht für die Wertung berücksichtigt!
- Wettkampfschüsse: **20 Schuss** je Wettkampfsatz / **20 Schuss** Final-Wettkampfsatz und **10 Schuss** „Sonderpokal Finale“, pro Spiegel nur 1 Schuss
- Wettkampfzeit: max. 30 Min. / Finale: max. 45 Min., einschließlich Sonderpokal „Finale“ und Probeschüsse.
- Sportgeräte: Eigene Sportgeräte sind zugelassen, Veränderungen müssen der Sportordnung entsprechen.
- Mannschaftswertung: Die Züge schießen in Begegnungen in **9** Durchgängen gegeneinander, so dass am Saisonende alle Züge jeweils einmal gegeneinander geschossen haben. Durch die ungerade Zahl der teilnehmenden Züge ist in jedem Durchgang eine Mannschaft spielfrei. Die Termine und Paarungen der einzelnen Durchgänge können den Anlagen zur Ausschreibung entnommen werden.
Für jeden Sieg werden 2 Punkte, bei einem Unentschieden wird 1 Punkt vergeben.
Um einen Durchgang der Zugmeisterschaft zu gewinnen, ist grundsätzlich die eine Mannschaftsstärke von min. 5 Schützen/-innen erforderlich!

Sollten in einem Durchgang zwei Züge mit weniger als 5 Schützen/-innen gegeneinander schießen, **so werden für diese Züge in diesem Durchgang keine Punkte vergeben!**

Punkte beim
Finalschiessen:

Bei 9 teilnehmenden Zügen erhält der Zug mit der höchsten Gesamtringzahl 9 Punkte, der mit der zweithöchsten Gesamtringzahl 8 Punkte, ..., der mit der niedrigsten Gesamtringzahl 1 Punkt. Bei weniger als 9 angetretenen Zügen in einem Durchgang, reduziert sich die Höchstpunktzahl für den Zug mit der höchsten Gesamtringzahl entsprechend der Anzahl der teilnehmenden Züge.

Die beim Finale erreichten Punkte werden jedem Zug den bisher im Verlauf der Saison erzielten Tabellenpunkten hinzugerechnet.

Bei Ringgleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften an dem Final-Schießtag zählt der direkte Vergleich in den vorherigen Durchgängen 1 bis 9. Der Zug, der dort gewonnen hatte, erhält die höhere Punktzahl

Bei Punktgleichheit nach dem Finale entscheidet die höchste Gesamtringzahl vor dem Finale (Durchgänge 1 bis 9).

„Lucky Loser“
Einzelwertung:

Der Zug, der bei der Zugmeisterschaft den 4. Platz belegt, erhält den „Lucky Loser Wanderpokal“.

Die/der Einzelschütze/-in eines Zuges mit der höchsten Gesamtringzahl (Summe der Wertungsergebnisse je Durchgang) nach 9 Wettkampftagen bzw. 9 Schießdurchgängen (ohne Finale!) wird beste/r Einzelschütze/in des Zuges.
Bei Ringgleichheit steht die Teilnahme vor der Ringzahl!

Die Ergebnisse vom Final-Schießtag bleiben bei der Einzelwertung unberücksichtigt!

Jahresspange:

Jeder/jede Schütze/-in hat die Möglichkeit durch Erfüllung der erforderlichen Bedingungen ein „Leistungsabzeichen“ in Form einer Jahresspange zu erwerben. Hierfür müssen **mindestens 9 Wettkampfsätze** geschossen und aus der Summe der **besten 9 Wettkampfsätze** ein Gesamtergebnis von **mindestens 1863 Ringen** erreicht werden, dieses entspricht einem Durchschnittsergebnis von 207,0 Ring pro Durchgang.

„Sonderpokal Finale“

Gewertet werden hierfür die 10 Schuss „Sonderpokal Finale“ - ohne Probe - in 10tel Ringwertung als Mannschaftsergebnis der besten 5 Teilnehmer je Zug im direkten Vergleich.
Ein Zug, der nicht die erforderlichen 5 Einzelschützen/-innen am Finaltag stellt, kann diese Wertung nicht gewinnen!
Bei Ringgleichheit wird entsprechend der Mannschaftswertung Finale verfahren.

Ehrungen:

Die Proklamation findet unmittelbar nach dem Abschluss der Auswertungen am Finaltag gegen 22:00 Uhr wie folgt statt:

Zugmeister - 1. Platz Mannschaftswertung – Übergabe der Holztafel

Erinnerungsorden „Zugmeister“ - Erinnerungsorden für 5 beste Teilnehmer der Siegermannschaft Zugmeister aus DG 1-9, Ringwertung

Platz 1 bis 3 - Erinnerungspokale Mannschaftswertung

„Lucky Loser Pokal“ - 4. Platz Mannschaftswertung – Wanderpokal

Zugbeste/r je Zug - Erinnerungsteller bzw. Erinnerungsorden

„Sonderpokal Finale“ - Verzehrutschein über 50,- €

Die Ehrung der Einzelschützen, welche die Bedingungen für die Jahresspange erreicht haben, findet auf der Schießgruppenversammlung im Januar 2025 statt.

Wo der Wortlaut der Ausschreibung eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist die Auslegung stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.

Einsprüche bzw. Proteste sind unverzüglich der jeweiligen Standaufsicht zu melden.
Einsprüche bzw. Proteste, die nicht sofort entschieden werden können, werden von der Schießgruppenleitung endgültig entschieden.

Entscheidungen der Aufsicht sind bindend. Jeder/Jede Schütze/-in, der/die Streifen oder in anderer Weise versucht zu manipulieren wird sofort ausgeschlossen.
Rückzahlungen des Startgeldes erfolgen nicht!

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gifhorn im Januar 2024
gez. Schießgruppenleitung USK Gifhorn